

Peter Hilpold

Die EU im GATT/WTO-System

Aspekte einer Beziehung „sui generis“

2., durchgesehene Auflage



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

1. ZUR AKTUALITÄT DER THEMATIK	11
2. DIE FRAGE DER VEREINBARKEIT DER EWG MIT DEM GATT-RECHT	15
2.1. Die Prüfung der GATT-Kompabilität der EWG	15
2.2. Die Kriterien zur Beurteilung der GATT-Konformität von regionalen Integrationszonen im allgemeinen und der EWG im besonderen - Ausgangslage und gegenwärtige Situation	19
2.3. Die Beurteilung der schrittweisen Erweiterung der EWG	32
2.4. Die Präferenzabkommen der EG	42
3. RECHTSPOSITION UND HANDLUNGSKOMPETENZ DER E(W)G IN DER MULTILATERALEN HANDELSORDNUNG	51
3.1. Die Rechtsposition der EWG im GATT - Zu einzelnen Ansätzen für die Begründung von Mitgliedschaftsrechten der EWG im GATT	51
3.2. Die Abgrenzung der Handlungskompetenzen der EWG gegenüber jenen der Mitgliedstaaten - die Entwicklung bis zum Abschluß der Uruguay-Runde	65
3.3. Exkurs: Das System der Außenkompetenzen der Gemeinschaft	72
3.3.1. Die Begründung der Außenkompetenzen der Gemeinschaft	72
3.3.2. Ausschließliche und „geteilte“ Kompetenzen	81
3.4. Die Diskussion um die Reform der Bestimmungen zur gemeinsamen Handelspolitik	92
3.5. Der Ratifikationsprozeß zum EU-Vertrag von Maastricht und das sog. Maastricht-Urteil	100
4. DAS GUTACHTEN 1/94	103
4.1. Die Vorgeschichte	103

Inhaltsverzeichnis

4.2.	Der Inhalt des Gutachtens 1/94	107
4.2.1.	Der Gutachtensantrag und das Ergebnis	107
4.2.2.	Zur Zuständigkeit zum Abschluß der multilateralen Handelsübereinkünfte	108
4.3.	Eine Würdigung des Gutachtens 1/94	117
4.4.	Die Verpflichtung der Mitgliedstaaten und der Gemeinschaft zur Kooperation	129
4.5.	Die nachfolgende Entwicklung	137
4.6.	Die Kompetenzlage in den Bereichen Luftfahrt und öffentliches Beschaffungswesen	142
4.6.1.	Luftverkehr	142
4.6.2.	Öffentliches Beschaffungswesen	145
5.	DER HANDELSPOLITISCHE ÜBERWACHUNGSMECHANISMUS (TRADE POLICY REVIEW MECHANISM - TPRM)	151
5.1.	Allgemeines	151
5.2.	Die Überprüfung der EU	152
5.3.	Einzelne Prüfungsergebnisse	154
5.3.1.	Der Bericht des Jahres 1995	154
5.3.2.	Der Bericht des Jahres 1997	156
5.4.	Eine Gesamtbeurteilung unter Berücksichtigung der neuen Handelsschranken-Verordnung	158
6.	DIE FRAGE DER UNMITTELBAREN ANWENDUNG BZW. UNMITTELBAREN GELTUNG DES WTO-RECHTS IN DER EG	165
6.1.	Zur Abgrenzung der Problematik	165
6.2.	Zu den einzelnen Begriffen	166
6.3.	Die unmittelbare Anwendbarkeit von GATT-Bestimmungen im Gemeinschaftsrecht	172
6.4.	Die unmittelbare Anwendbarkeit von Bestimmungen anderer völkerrechtlicher Abkommen in der EG	177
6.5.	Die Geltung des GATT-Rechts im Gemeinschaftsrecht	181
6.5.1.	Allgemeines	181

Inhaltsverzeichnis

6.5.2.	Monismus, Dualismus und Inkorporationstechniken	183
6.5.3.	Die Inkorporation des GATT-Rechts	188
6.6.	Der Bananen-Streitfall	191
6.6.1.	Vorbedingungen	191
6.6.2.	Die Verordnung Nr. 404/93	196
6.6.3.	Das Verfahren vor dem EuGH	199
6.6.4.	Die Panelverfahren im Bananenstreit	202
6.7.	Zur Diskussion um die Vor- und Nachteile einer unmittelbaren Anwendbarkeit der GATT- Bestimmungen	212
6.7.1.	Grundlagen	212
6.7.2.	Ist das Freihandelssystem überhaupt noch das überlegene Modell?	215
6.7.3.	Die Entwicklung der Freihandelsidee unter besonderer Berücksichtigung der Positionen der Neuen Politischen Ökonomie	216
6.7.4.	Erziehungszollargument, Optimalzolltheorie und strategische Außenhandelstheorie	225
6.7.5.	Besteht ein Grundrecht auf Außenhandelsfreiheit?	233
6.7.6.	Soll die Außenhandelsliberalisierung nötigenfalls auch einseitig erfolgen?	246
6.7.7.	Die unmittelbare Anwendbarkeit der WTO- Bestimmungen	252
6.7.8.	Reziprozität vs. Gleichgewicht der Rechte und Verpflichtungen	262
6.7.9.	Die Natur des WTO-Streitbeilegungssystems	272
6.7.10.	Eine Differenzierung der Debatte nach Maßgabe des handelspolitischen Gewichts der WTO- Mitgliedstaaten	278
6.7.11.	Ein privatrechtlicher Beitrag zur Diskussion um die unmittelbare Anwendbarkeit des WTO-Rechts	281
7.	DIE FORTSETZUNG DES BANANENSTREITS IM DIALOG ZWISCHEN DEUTSCHEN GERICHTEN UND EUGH	285
7.1.	Vorbemerkung	285

Inhaltsverzeichnis

7.2.	Die Atlanta- und Port-Urteile	286
7.3.	Das Chiquita-Urteil (Urteil vom 12.12.1995 - Rs. C-469/93; Amministrazione delle finanze dello Stato gegen Chiquita Italia SpA	299
7.4.	Kann das GATT/WTO-Recht über das Verfassungsgericht national zur Anwendung kommen?	303
7.4.1.	Kommt dem Allgemeinen Abkommen ein Anwendungsvorrang auf der Grundlage des Art. 234 EGV zu?	304
7.4.2.	Kann das Allgemeine Abkommen über einen grundrechtlichen Ansatz zur Anwendung kommen?	307
7.4.3.	Abschließende Bemerkungen zum Bananenstreit	315
8.	SCHLUßBEMERKUNGEN: DIE FORDERUNG NACH MEHR TRANSPARENZ ALS ENTSCHIEDENDER PROBLEMLÖSUNGSSCHLÜSSEL	321
9.	ANHANG	339
9.1.	Vereinbarung zur Auslegung des Artikels XXIV des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen 1994	339
9.2.	Standard Format for Information on Regional Trade Agreements	345
10.	VERZEICHNISSE	351
10.1.	Bibliographie	351
10.2.	Abkürzungsverzeichnis	382
10.3.	Stichwortverzeichnis	385
10.4.	Namensverzeichnis	390